

## Protokoll

über die Sitzung des Schulausschusses der Samtgemeinde Tarmstedt  
am Donnerstag, den 03.12.2020, 19:30 Uhr, in  
27412 Tarmstedt, Kooperative Gesamtschule, Kleine Trift 13 (Mensa/Forum)

### I. Anwesende:

#### Vorsitzende/r

Herr Hartmut Otten

#### Mitglieder

Herr Dirk Gröffel

Herr Dr. Heinz-Hermann Holsten

Herr Faruk Maulawy

Frau Heidi Stelljes

Herr Rolf Struckmeyer

Frau Irmtraut Wiegmann

Frau Sandra Pohl

Frau Kathrin Andree

Frau Wiebke Scheidl

Herr Nick Emmerich

Vertreterin der Schulen

Samtgemeindeelternratsvertreterin

beratende Elternvertreterin

Schülervertreter

#### Beratende Mitglieder

Herr Tim Weidenfeld

Frau Barbara Marherr

Leiter der Grundschule Tarmstedt

Leiterin der Grundschule Wilstedt

#### von der Verwaltung

Herr Henning Aßmann

Frau Caren Blohm

Frau Julia Tietjen

Herr Cord Rosenbrock

### Abwesend:

## II. Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.11.2019
- 4 Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder SG/215/2020
- 5 Anfragen aus der Öffentlichkeit
- 6 Berichte der Verwaltung
- 7 Unterhaltungsmaßnahmen der Schulen für 2021 SG/188/2020
- 8 Haushaltsmittel der Schulen für 2021 SG/191/2020
- 9 Mittelanmeldungen der Schul- und Samtgemeindebücherei für das Jahr 2021 SG/192/2020
- 10 Bezuschussung Mensa-Verein "Kombüse e.V." für 2021 SG/204/2020
- 11 Sport- und Spielfläche am Oberstufengebäude der KGS Tarmstedt SG/199/2020
- 12 Nachschulische Betreuung von Grundschüler/innen in Tarmstedt SG/203/2020
- 13 Bericht zum Stand der Digitalpaktumsetzung SG/214/2020
- 14 Lüftungsmaßnahmen von Klassenräumen unter Pandemiebedingungen SG/209/2020
- 15 Einzelberichte und Anfragen

III. Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:16 Uhr

## IV. Sitzungsverlauf

### A. Öffentlicher Teil

#### 1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Otten eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Zuhörer, die Presse sowie die Vertreter der Verwaltung. Herr Otten bedankt sich im Namen des Schulträgers und im Namen des Schulausschusses bei allen Mitarbeitern in den Schulen für die gute Zusammenarbeit.

Sodann stellt Ausschussvorsitzender Otten die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **2. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig festgestellt.

## **3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.11.2019**

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses am 14.11.2019 wird mit 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

## **4. Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder**

Ausschussvorsitzender Otten führt aus, dass Frau Wiebke Scheidl und Herr Nick Emmerich, beratende Elternvertreterin und Schülervertreter, noch verpflichtet werden müsse.

Anschließend verpflichtet er beide gem. § 43 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) wie folgt:

"Ich verpflichte Sie hiermit, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten."

## **5. Anfragen aus der Öffentlichkeit**

-Keine-

## **6. Berichte der Verwaltung**

### **6.1 Aktuelle Schülerzahlen**

Schulamtsleiter Aßmann stellt die aktuellen Schülerzahlen vor. Demnach sind zum Stand 01.09.2020 237 Schüler an der Grundschule Tarmstedt, 124 Schüler an der Wilstedter Grundschule und 1082 Schüler an der KGS.

### **6.2 Oberstufenerweiterung**

Herr Cord Rosenbrock, Dipl.-Ing. Architekt, berichtet über die An- und Umbaumaßnahmen der Oberstufe. Rohbau- sowie Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten seien abgeschlossen, genauso wie die Montage der Fenster und Elektroinstallationsarbeiten.

Die Versorgungsleitungen seien verlegt worden. Kleine Restarbeiten im Bereich des Brandschutzes müssen noch vorgenommen werden, dort werden Termine zeitnah abgestimmt.

In den Oster- und Sommerferien wurde bereits der ehemalige Kunstraum in einen

Verwaltungsbereich mit Oberstufenleitungsbüros umgebaut.

Herr Rosenbrock führt weiter aus, dass es durch die erforderlichen Brandschutzarbeiten im Bestandsgebäude zu höheren Kosten gekommen sei.

Der Einbau einer neuen Heizungsanlage wurde ausgeschrieben und sei bereits erfolgt. Hierbei handelt es sich um eine Ergänzung des BHKW, falls dies bei zu niedrigen Temperaturen die Lastspitzen nicht alleine bewältigen könne.

In der Woche vor Weihnachten beginnen die Installationsarbeiten der Heizung und Lüftung.

Geplant sei der Umbau des alten Chemieraumes in den Osterferien. Sollte dies nicht möglich sein, werde dieser nach Fertigstellung der beiden neuen Naturwissenschaftsräume umgebaut.

Geplant sei die Aufnahme des Schulbetriebes nach den Sommerferien 2021.

Schulamtsleiter Aßmann fügt hinzu, dass es durch die Corona Pandemie Verzögerungen gegeben habe. Nicht alle Unternehmen konnten das leisten, was sie wollten, da nicht immer alle zuvor eingeplanten Mitarbeiter der Unternehmen einsetzbar waren. Die Mehrkosten betragen momentan Rd. 2,5 %.. Die Brandschutzmaßnahmen im Bestandsgebäude werden im Unterhaltungsbereich gebucht und belaufen sich auf ca. 350.000 Euro. Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 4,6 Mio. Euro.

Zum Schluss bedankt sich Herr Aßmann bei der Schulleitung der KGS für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Ausschussmitglied Gröffel erkundigt sich, ob alle Räume oder nur die Naturwissenschaftsräume eine Lüftung erhalten. Herr Rosenbrock erläutert, dass alle Räume eine Lüftungsanlage erhalten, welche eine Raumtiefe von über 6 Metern haben.

Ausschussmitglied Struckmeyer erkundigt sich, bzgl. der Installation der Heizungsanlage, ob die Fernwärme des BHKW nicht ausreiche. Herr Rosenbrock verneint diese Frage und führt aus, dass eine neue Heizungsanlage installiert werden musste. Der Kessel sei sehr alt gewesen und es gäbe keine Ersatzteile mehr. Der Betrieb der Heizung erfolge über Erdgas.

### **6.3 Erweiterung Grundschule Tarmstedt**

Schulamtsleiter Herr Aßmann berichtet über den Stand der Erweiterung der Grundschule Tarmstedt. Die Erweiterung zur einer Ganztagsgrundschule werde umgesetzt. Es fand bereits eine Schulbauberatung statt. Die wesentliche Frage, wo erweitert werden soll, sei in Klärung. Die Verhandlungen mit der Gemeinde Tarmstedt bzgl. des Doktorhauses seien auf einem guten Weg. Ein Raumprogramm wurde erarbeitet und werde im nächsten Schulausschuss vorgestellt und dann darüber beraten. Die Vorplanungen seien in greifbarer Nähe und das Thema werde vorangetrieben.

## 7. Unterhaltungsmaßnahmen der Schulen für 2021

Schulausschussvorsitzender Otten verweist auf die der Sitzungsvorlage beigefügte Aufstellung, die sich an den Anmeldungen der Schulen und der Schulbereisung vom 24.09.2020 orientiert.

Es wurden nachstehend aufgeführte durchzuführende Unterhaltungsmaßnahmen festgestellt und die voraussichtlichen Kosten ermittelt, sowie Prioritäten festgelegt:

Priorität 1: **dringend**

Priorität 2: **notwendig in den nächsten 1-2 Jahren**

Priorität 3: **wünschenswert**

Priorität ? : **kann nicht beurteilt werden**

Schulamtsleiter Aßmann erläutert die einzelnen Maßnahmen der jeweiligen Schulen und die für die Durchführung bereit zu stellenden Mittel.

### Grundschule Wilstedt

Schulamtsleiter Aßmann erläutert die Problematik einer zu kleinen Türöffnung im Bereich des Anbaus. Für einen Medienwagen z.B., sei dort kein Durchkommen. Daher werde die Vergrößerung der Türöffnung angestrebt. Die geschätzten Kosten in Höhe von 2.300 Euro könnten sich durch den Einsatz von dem Schulhandwerker, Herrn Allers, noch reduzieren.

Des Weiteren benötigt die Grundschule Wilstedt ein Gartenhaus zu Aufbewahrung von Pausenspielen. Schulamtsleiter Aßmann führt aus, dass dies gegen Vandalismus gesichert sein muss, da es frei zugänglich auf dem Schulgelände errichtet werden solle.

***Sodann empfiehlt der Schulausschuss einstimmig die Durchführung der in der nachgenannten Aufstellung festgestellten Unterhaltungsmaßnahmen und die Bereitstellung der entsprechenden Mittel für den Haushalt 2021.***

### GRUNDSCHULE WILSTEDT

Prioritäten	Maßnahmen	Kosten in € (ca.)
1	<b>Anbau:</b> Vergrößerung der Türöffnung zum Nebenraum	2.300,- €
1	<b>Schulhof:</b> Gartenhaus zur Aufbewahrung von Pausenspielen	7.500,- €

### Grundschule Tarmstedt

Schulamtsleiter Aßmann stellt die, auf der Schulbereisung vom 24.09.2020, für die Grundschule Tarmstedt festgestellten Maßnahmen vor. Unter anderem sollen Bodenbeläge ausgetauscht werden. Ausschussmitglied Stelljes schlägt vor, die Maßnahme zeitlich nach hinten zu schieben und mit einem Um- oder Anbau zusammen zu legen. Herr Struckmeyer bekräftigt diese Aussage.

Ausschussmitglied Stelljes erkundigt bzgl. der auf der Schulbereisung besprochenen Notausgangssituation im Bereich der Bühne in der Aula. Herr Aßmann antwortet, dass der Umbau der Bühne zwischenseitlich erfolgt sei.

Ausschussmitglied Holsten erkundigt sich bzgl. der Änderung der für die Pflasterung im Innenhof kalkulierten Kosten. In den Unterlagen zur Schulbereisung sei ein wesentlich höherer Betrag angesetzt. Schulamtsleiter Aßmann erklärt, dass sich der Sanierungsbedarf des Pflasters auf einen Teilbereich des Innenhofes erstreckt. Dies habe man bei der Bereisung festgestellt und entsprechend angepasst.

Sodann empfiehlt der Schulausschuss einstimmig:

**Die in der nachgenannten Aufstellung festgestellten Unterhaltungsmaßnahmen werden im kommenden Jahr durchgeführt. Die entsprechenden Mittel werden für den Haushalt 2021 bereitgestellt. Sollten die Finanzmittel knapp werden, werden die Maßnahmen nach den aufgeführten Prioritäten durchgeführt und hierfür die notwendigen Mittel bereitgestellt.**

#### **GRUNDSCHULE TARMSTEDT**

Prioritäten	Maßnahmen	Kosten in € (ca.)
<b>2</b>	<b>Räume 1.02 und 1.03:</b> Austausch der Bodenbeläge	2.000,- €
<b>1</b>	<b>Verwaltung Besprechungsraum:</b> Streichen und zusätzliche Netzwerkverkabelung des Raumes	1.500,- €
<b>1</b>	<b>Verwaltung:</b> Anstrich, Netzwerkverkabelung und Einbau Dachfenster	3.500,- €
<b>1</b>	<b>Raum 1.08:</b> Heizkörper streichen	300,- €
<b>1</b>	<b>Altbau:</b> Doppelflügelige Tür zum Innenhof erneuern	10.000,- €
<b>1</b>	<b>Aula Nebenraum:</b> Streichen und Bodenbelag erneuern	2.000,- €
<b>1</b>	<b>Schulhof:</b> Sanierung Pflaster Innenhof	1.000,- €

#### **KGS Oberstufe und KGS Tarmstedt, Hauptgebäude Kleine Trift**

Schulamtsleiter Aßmann erläutert die einzelnen Maßnahmen. Frau Pohl, Schulleiterin der KGS, bittet um die Erhöhung der Priorität der Maßnahme Außensportgelände: „Schaffung von Sitzgelegenheiten und Pflasterung eines Weges vom Pavillon zum Sportplatz“ von 2 auf 1. Die Schülerinnen und Schüler seien aufgrund der Pandemie in den Pausen angehalten sich draußen aufzuhalten, wobei ausreichend Sitzgelegenheiten fehlen.

Weiterhin soll die Maßnahme „Raum 1.31: Erstellung von zwei Büros durch einziehen von Trockenbauwänden“ ebenfalls auf die Priorität 1 gesetzt werden.

Ausschussmitglied Wiegmann erkundigt sich nach der Maßnahme „Außensportgelände: Brunnen bohren für Bewässerung“. Sie merkt an, dass bei der Schulbereisung von der Verlegung einer Wasserleitung gesprochen wurde. Schulamtsleiter Aßmann erklärt, dass noch verschiedene Fragen zu diesem Thema offen seien. Unter anderem, wo und wie tief gebohrt werden müsste. Die Verwaltung werde unter zu Rate Ziehung einer Fachfirma die wirtschaftlichste Lösung anstreben. Ausschussvorsitzender Otten empfiehlt die Umbenennung der Maßnahme in „Ausstattung des Außengeländes mit einer Wasserversorgung“ und bittet darum, die Fragen zwecks Bohrung oder Verlegung einer Wasserleitung zu klären.

Die Ausschussmitglieder Stelljes und Struckmeyer empfehlen, alle in Zusammenhang mit dem Umbau von Toiletten stehende Maßnahmen zeitgleich zu absolvieren und auch dort die Prioritäten von 2 auf 3 anzupassen.

**Ausschussvorsitzender Otten gibt alle Änderungen der Prioritäten bekannt. Sodann empfiehlt der Ausschuss einstimmig die Durchführung der in der nachgenannten Aufstellung festgestellten Unterhaltungsmaßnahmen und die Bereitstellung der entsprechenden Mittel für den Haushalt 2021. Sollten die Finanzmittel knapp werden, werden die Maßnahmen nach den aufgeführten Prioritäten durchgeführt und hierfür die notwendigen Mittel bereitgestellt.**

#### KGS-OBERSTUFE

Prioritäten	Maßnahmen	Kosten in € (ca.)
1	4 Unterrichtsräume: streichen	5.500,- €

#### KGS TARMSTEDT, HAUPTGEBÄUDE KLEINE TRIFT

Prioritäten	Maßnahmen	Kosten in € (ca.)
1	4 Unterrichtsräume: streichen	5.500,- €
1	Werken 0.28 und 0.30: Schmutzfangbehälter für Waschbecken anbauen	2.000,- €
1	TG-Raum: 4 Deckensteckdosenwürfel installieren	1.000,- €
1	Raum 1.31: Erstellung von 2 Büros durch einziehen von Trockenbauwänden	7.000,- €
1	Raum 0.58: Kauf von Einbauschränken	3.000,- €
2	Flur 2. OG: Designparkett verlegen	15.000,- €
2	Lehrertoilette 2.OG: Umbau zu einem Büro	10.000,- €
2	Toiletten 2. OG: Umbau zu weiteren Büroräumen	10.000,- €
1	Außensportgelände/Schulgarten: Bau eines höheren Zaun	8.000,- €
1	Außensportgelände: Schaffung von Sitzgelegenheiten und Pflasterung eines Weg vom Pavillon zum Sportplatz	9.000,- €
1	Außensportgelände: Ausstattung des Außengeländes mit einer Wasserversorgung	4.000,- €
1	Außensportgelände: Fußballtore verankern	500,- €

## 8. Haushaltsmittel der Schulen für 2021

Ausschussvorsitzender Otten verweist auf die vorliegende Vorlage.

Schulamtsleiter Aßmann nennt die zum Stichtag 03.12.2020 verfügbaren Mittel der Schulen:

- Grundschule Tarmstedt rd. 56.500 €
- Grundschule Wilstedt rd. 18.200 €
- KGS rd. 126.000 €

Frau Pohl merkt an, dass die Kürzung des Haushalts 2020 und damit auch das angesparte Schulbudget aus Vorjahren um 10 %, aus Sicht der Schulen nicht optimal

sei, da die Schulen dadurch keinen Anreiz mehr zum Ansparen der Mittel sehen.

Weiterhin merkt Frau Pohl an, dass die Freigabe des Haushaltes in der Regel erst im April erfolge und dies bei der Planung von Investitionen, gerade in den ersten Monaten, sehr einschränkt.

Der Ausschuss nimmt ohne Aussprache zur Kenntnis.

## 9. Mittelanmeldungen der Schul- und Samtgemeindebücherei für das Jahr 2021

Schulamtsleiter Aßmann erläutert den Sachverhalt der vorliegenden Vorlage.

In der Vergangenheit wurden die Haushaltsmittel für die Schul- und Samtgemeindebücherei für die Dauer von 3 Haushaltsjahren beschlossen. Für das Jahr 2018 wurde eine Erhöhung des Medienetats von 13.000,- € auf 16.000,- € und für das Jahr 2019 eine Erhöhung auf 20.000,- € beantragt, welche für jeweils ein Jahr beschlossen wurden.

Die Bücherei beantragte für die Haushaltsjahre 2020-2022 die gleiche Mittelausstattung wie im Jahr 2019.

Sodann gibt der Schulausschuss einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

**Der Schul- und Samtgemeindebücherei werden für die Haushaltsjahr 2021 folgende Mittel zur Verfügung gestellt:**

21800.4271060	Bücher, Zeitschriften, Büchereimaterial u. Schulbücherei	10.000,00 €
27200.4261000	Aus- und Fortbildung	500,00 €
27200.4271060	Anschaffung von Büchern, Zeitschriften, Büchereimaterial u. ä.	10.000,00 €
27200.4431020	Post- und Fernmeldegebühren	700,00 €
	Summe	21.200,00 €

## 10. Bezuschussung Mensa-Verein "Kombüse e.V." für 2021

Schulausschussvorsitzender Otten bedankt sich bei den Vorsitzenden des Betreibervereins, Herrn Suhr, für das Durchhaltevermögen und die tolle Leistung in dieser besonderen Zeit, geprägt von der Corona Pandemie.

Danach erläutert Herr Otten die Sitzungsvorlage und den anliegenden Zuschussantrag des Kombüse e.V.

Ohne weitere Aussprache gibt der Schulausschuss einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

**Dem Zuschuss-Antrag des Kombüse e. V. auf Personalkosten und**

***Anschaffungen 2021 wird stattgegeben. Es werden dafür Mittel im Haushaltsplan 2021 in Höhe von 145.000,00 € bereitgestellt.'***

## **11. Sport- und Spielfläche am Oberstufengebäude der KGS Tarmstedt**

Schulausschussvorsitzender Otten erläutert die Vorlage.

Schulamtsleiter Aßmann weist darauf hin, dass sich die Verwaltung der Samtgemeinde Tarmstedt in der Anbahnung von Kaufverhandlungen bzgl. eines Grundstücks befindet. Ziel sei die Erweiterung des Schulgrundstücks im Bereich des Oberstufengebäudes.

Ausschussmitglied Holsten schlägt vor, diesen Beschluss erst dann zu fassen, wenn eine Planung des Anbaues der Grundschule Tarmstedt vorliegt.

Herr Otten merkt an, dass dies zeitnah passieren solle. Die nächste Schulausschusssitzung solle voraussichtlich am 27.01.2021 stattfinden.

Ausschussmitglied Struckmeyer schließt sich dem Vorschlag von Herrn Holsten an.

Ausschussmitglied Holsten beantragt die Verschiebung des Tagesordnungspunktes 11 auf die nächste Schulausschusssitzung.

***Der Schulausschuss beschließt sodann die Verschiebung des Tagesordnungspunktes 11 auf die nächste Schulausschusssitzung einstimmig.***

## **12. Nachschulische Betreuung von Grundschüler/innen in Tarmstedt**

Schulamtsleiter Aßmann verweist auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt.

Ausschussmitglied Holsten ist der Meinung, dass das durch die nachschulische Betreuung erzeugte Defizit überschaubar sei. Mit der Einführung eines Ganztagsbetriebs an der Grundschule Tarmstedt fiel dies mittelfristig weg. Daher sei eine Erhöhung um maximal 10% zu befürworten.

Dem schließen sich die Ausschussmitglieder Wiegmann und Struckmeyer an.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Schulausschuss folgenden Beschluss:

***Für das Schuljahr 2021/2022 empfiehlt der Schulausschuss einstimmig eine Erhöhung der Entgelte der nachschulischen Betreuung um 10%.***

## **13. Bericht zum Stand der Digitalpaktumsetzung**

Schulamtsleiter Aßmann leitet das Thema ein und bittet die Schulleitungen um Erläuterungen zu dem Thema Medienbildungskonzept.

Frau Pohl führt aus, dass ein Glasfaseranschluss vorhanden sei, eine WLAN-Abdeckung bis Ostern 2021 fertiggestellt werde und das Medienbildungskonzept in der Gesamtkonferenz mit sehr großer Mehrheit angenommen wurde. Sie betont, dass Schülerinnen und Schüler heutzutage oftmals selbstverständlich mit digitalen Medien

umgehen und dies auch von Lehrerinnen und Lehrern erwartet werde. Um das Ziel, der umfassenden Einbeziehung von digitalen Lehrmitteln zu erreichen, erachtet sie die flächendeckende Ausstattung der KGS mit interaktiven Präsentationsmedien als besonders wichtig. Weiterhin sollen ab Klasse 7 alle Schülerinnen und Schüler mit einem digitalem Endgerät ausgestattet werden. Der ausführliche Bericht liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Frau Marherr, Schulleiterin der Grundschule Wilstedt, berichtet, dass die vorbereitenden Arbeiten zur flächendeckenden Vernetzung des Schulgebäudes voran gehen. In der Grundschule Wilstedt soll zukünftig jeder Schüler Zugriff auf ein mobiles Endgerät erhalten.

Herr Weidenfeld, berichtet, dass das Medienbildungskonzept der Grundschule Tarmstedt fertig sei und eine Ausstattung mit digitalen Präsentationsmedien aller Räume das Ziel sei.

Schulamtsleiter Aßmann erläutert die dem Protokoll beigefügte Präsentation des Unternehmens ifib consult GmbH, welche in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und der Verwaltung den Medienentwicklungsplan für die Samtgemeinde Tarmstedt entwickelt.

Ausschussmitglied Holsten findet die Zusammenarbeit mit der ifib consult GmbH sehr gut und erkundigt sich, wie man auf diese Firma aufmerksam wurde.

Herr Aßmann erklärt, dass der Landkreis Rotenburg (Wümme) die Beauftragung des Beratungsbüros für alle Schulträger im Landkreis übernommen habe.

#### **14. Lüftungsmaßnahmen von Klassenräumen unter Pandemiebedingungen**

Schulausschussvorsitzender Otten leitet das Thema der Sitzungsvorlage ein.

Ausschussmitglied Struckmeyer liest beiliegenden Antrag vor und stellt fest, dass durch aktuelle Erkenntnisse, wie z.B. der Stellungnahme des Umweltbundesamtes zu diesem Thema, der Antrag hinfällig sei. Die Eignung der mobilen Luftreiniger für den Gebrauch in Klassenräumen sei nicht gegeben. Die Stoßlüftung nach dem 20-5-20 Prinzip sei grundsätzlich anzuwenden.

***Schulausschussvorsitzender Otten bedankt sich für die Vorarbeit der Verwaltung. Der Schulausschuss nimmt ohne Aussprache zur Kenntnis, dass der Antrag der CDU/NSGT/FDP Fraktion zurückgezogen wurde.***

#### **15. Einzelberichte und Anfragen**

Ausschussmitglied Gröffel erkundigt sich nach der abgängigen Heizung der Grundschule Bülstedt und ob der Verwaltung evtl. Möglichkeiten bekannt seien, um Erdwärme zu nutzen. Herr Aßmann erläutert, dass es in der Vergangenheit Probleme mit dem Brenner der Heizung gab, diese seien aber bereits gelöst. Mittelfristig werde ein Austausch der Heizung nötig. Sie sei aber momentan noch nicht abgängig. Die Nutzung von Erdwärme wurde bisher noch nicht geprüft. Dies soll aber im Rahmen eines späteren Austauschs der Heizung erfolgen.